

# Welt Trends

Das außenpolitische Journal

## Athen auf neuem Kurs?

### Thema

Außenpolitik einer Provinz?  
Geopolitische Bedeutung  
Griechenland und der Nahe Osten

### Streitplatz

Ukrainekrise

### Historie

Deutsch-griechische Beziehungen

### WeltBlick

CELAC-Gipfel in Costa Rica  
Israel nach den Wahlen

### Kommentar

Matthias Platzeck zum 8. Mai

ISSN 0944-8101 | 4,80 €



4 191574 104808

Warum geht es bei Griechenland hierzulande immer nur um Geld? Weshalb sieht man in der neuen griechischen Regierung nicht auch eine Chance für einen politischen Neuanfang in Europa? Noch weniger schert man sich in Deutschland um die sicherheitspolitische Bedeutung dieses Landes. Es verwundert, dass selbst eingefleischten Atlantikern nicht in den Sinn kommt, dass dieses Griechenland, integraler Bestandteil von EU und NATO, im Südosten Europas enge Beziehungen zum Nahen Osten und den anderen Mittelmeeranrainern hat, dass es Teil von andauernden regionalen Konflikten ist, sei es auf dem Balkan, im Verhältnis zur Türkei oder in der Zypernfrage, und dass es als traditionsreiche Brücke zum Osten eine strategische Rolle spielen kann, um das Verhältnis zu Russland zu entkrampfen. Das ist die Botschaft im *Thema* dieses Heftes, in dem es um die Außenpolitik der Republik Hellas geht, deren Interessen und Prioritäten, deren Sorgen und deren internationales Engagement. Es sind griechische Autoren, ausgewiesene Experten und ein Minister, die uns diese Bedeutung der „kleinen Mittelmacht“ Griechenland in Erinnerung rufen.

Griechenland ist auch Thema der *Historie*. Hagen Fleischer beschreibt detailliert und kritisch den Neustart der Beziehungen zwischen Griechenland und der Bundesrepublik Deutschland. Zugleich erinnern wir an die Schrecken deutscher Okkupation vor mehr als 70 Jahren.

Auf dem *Streitplatz* setzen wir die Debatte zur Ukraine Krise fort. Werner Ruf diskutiert die Idee einer Neutralität à la Austria für die Ukraine und der Historiker Hans-Heinrich Nolte prophezeit, dass der Sieg des Westens letztlich ein Pyrrhussieg sein wird. Das Heft beginnt mit einem „Weckruf“ an die deutsche Politik angesichts der Katastrophen im Mittelmeer und schließt mit einer Erinnerung an den 70. Jahrestag der Befreiung. Matthias Platzeck warnt darin vor einer Umdeutung dieses Ereignisses und plädiert für eine neue Sicherheitsstruktur vom Atlantik bis zum Pazifik.

Potsdam, im Mai 2015



Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur





4

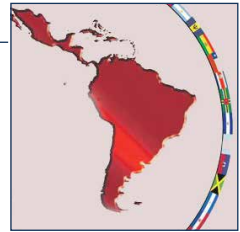
## Weckruf

Appell an Bundesinnenminister de Maizière

6

## WeltBlick

- 6 Israel nach den Wahlen  
*Angelika Timm*
- 11 CELAC-Gipfel in Costa Rica  
*Roland Benedikter und Georg W. Göschl*



13

## Briefe aus ...

*Bergen und Sanaa*

16

## Zwischenruf: Die BRD in der NATO

*Erhard Crome*



22

## Athen auf neuem Kurs?

- 24 Außenpolitik einer europäischen Provinz?  
*Alexandros-Andreas Kyrtsis*
- 29 Europa und die griechische Außenpolitik  
*Panayotis C. Ioakimidis*
- 35 Griechisch-türkische Beziehungen  
*Panayotis Tsakonas*
- 40 Griechenland und der Balkan  
*Jens Bastian*
- 45 Griechenland und der Nahe Osten  
*Thanos Dokos*



**WeltSichten: Wir sind für Europa!**

**50**

*Im Gespräch mit Euklid Tsakalotos*

**Historie: Neuanfang mit Geburtsfehlern**

**55**

*Hagen Fleischer*

**Abgelichtet: Zum Beispiel Kommeno**

**60**

*Thorsten Haselbauer*



**Streitplatz: Ukrainekrise**

**62**

Neutrale Ukraine – warum nicht? 62  
*Werner Ruf*

Pyrrhussieg des Westens? 65  
*Hans-Heinrich Nolte*

**VIP: Alexander Hug, Beobachter in der Ukraine**

**68**

*Angela Unkrüer*



**Buch des Monats**

**70**

*Hubert Thielicke*

**Briefe an die Redaktion**

**72**

**Kommentar: Zum Tag der Befreiung**

**74**

*Matthias Platzeck*

**Wort und Strich**

**76**